

Stiefles.

Indianapolis, Ind., 19. April 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Un-
gemächlichkeiten in Bezug auf Abnahme
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Die Leser der „Tribüne“ sind ersucht, keine Ab-
nahmebestellungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn
Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu be-
stellen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office
gehenden Bestellungen verantwortlich, falls seine
Zettel aus, und alle entsprechenden Briefe fallen ihm
zu. Wir bitten deshalb um vorzügliche Be-
achtung, dass die Bestellungen nicht an die Redaktion,
sondern an Herrn Schmidt gelangen müssen, der die
Bestellung an Herrn Schmidt unterzeichnet
lassen kann.

Stiefelhandwerker.

Die angeforderten Namen sind die des Händlers
des Stiefels.

- Stiefel.**
- J. Finn, Knabe, 17. April.
 - J. M. Bartley, Knabe, 8. April.
 - John B. Fiel, Mädchen, 16. April.
 - William Bonte, Knabe, 12. April.
 - William Bruer, Knabe, 10. April.
 - Bemis Gorge, Knabe, 16. April.
 - G. W. Dongel, Mädchen, 16. April.
 - Gabriel Jones, Knabe, 17. April.
 - William Winn, Mädchen, 12. April.
 - David S. Blate, Mädchen, 14. April.
- Stiefel.**
- E. S. Watson mit Hannah Claypool.
 - Harry Blatta mit Alice Boughton.
 - John D. Dotes mit Ella Julian.
 - Charles Fote mit Jennie Richards.
- Stiefel.**
- Minna Barthel, 63 Jahre, 17. April.
 - Lee Banks, 16 Monate, 18. April.
 - Jackson Simons, — 16. April.
 - Timothy Cochran, 69 Jahre, 17. April.
 - Samuel Rife, 58 Jahre, 17. April.
 - Harry Rife, 4 Jahre, 19. April.
 - Elizabeth Von Hale, 76 Jahre, 18. April.
 - James Ritting, 72 Jahre, 17. April.
 - M. Sutphin, 4 Jahre, 17. April.
 - Jones, — 17. April.
 - Benj. Verices, 45 Jahre, 18. April.
 - Rancy Allen, 3 Monate, 16. April.

Stiefel.

Morgen Abend 8 Uhr

Probe für die lebenden Mit-
glieder in der Männerchor Halle.

Von nächsten Montan an, werden
die Straßenbahnwagen an Washington St.
Ab. früh und hier als bisher laufen.

— Niemals habe ich einen Fall in
welchem St. Jakob's nicht abgeteilt
hätte. — S. P. Dyer, Händler in Globe
Mills, Pa.

Freeman Cline klagte auf Schei-
dung von seiner Frau Julia, weil sie
untern ist.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Stiefel in der Schule

bei Schaffner.

Die besten Stiefel kauft man bei
S. Schaffner, No. 423 Indiana Avenue.

— Jede Familie sollte stets ein Paar
Common Stiefel im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

Der Constable Reinhold ist von
Einemmal zurückgekehrt, weil die gegen
ihn erhobene Anklage wegen Erpressung
nicht aufrecht erhalten werden konnte.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 497 Süd Meridianstr.

— Groß- und Klein-Händler in —

Schinken, Speck, Schmalz, feinstem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung gesichert, bitten um zeitigen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

HARDY & ANTHOR,

No. 13 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.)

Neue Tapetenhandlung.

Tapeten, Decorationen, Deltung, Rouleaux u.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Board of Councilmen.

Gestern Abend war regelmäßige Sit-
zung. Die Herren Benjamin Jones und
Smith fehlten.

Mayor Denny nahm Gelegenheit, eine
längere Rede über die Notwendigkeit der
Verengung der Straßen zu halten und
er sprach sich sehr begeistert über diese
Sache aus.

— Aber — meinte er, der Vor-
schlag, dass die Feuerwehrmannschaft diese
nützliche Arbeit verrichte, hat seinen
Haken. Selbst wenn die Stadt die nö-
thigen Schläuche anschaffen würde, so
würde die Mannschaft mindestens viermal
so groß sein, um die Arbeit zu verrichten.

Die Sprengelwagen sind eine ganz
schöne Einrichtung,“ fuhr der Mayor fort,
„aber wir haben bis jetzt in der Stadt, folch
zu mieten. Ich habe mit vielen ange-
sehenen Bürgern über die Sache ge-
sprochen, da dieselben aber auch nicht
klüger sind, als ich, so erkläre ich, dass wir
vorläufig unglücklich sind, diese große Frage,
die während der letzten Staubperiode mich
fast ebensoviel als die Verfolgung der
Witze interessiert hat, zu lösen.

Ebald ist, dass was immer auch in
dieser Sache geschieht, das Wasser von
der Wasserwerk Gesellschaft gekauft wer-
den muss, und ich würde deshalb vor-
schlagen, dass man sich mit dieser Ge-
sellschaft in Verbindung setze, um zu er-
fahren, zu welchem Preise sie das Wasser
liefern könnte.

Nachdem der Mayor diese große Rede
gehalten hatte, hielt Herr Thulman den
Antrag, die Angelegenheit an das Wasser-
und Feuer-Comite zu verweisen und den
hiesigen Anwalt zu befragen, ob die
Besonderheiten einer Straße dazu verpflich-
tet sind, ihren Teil zu den Kosten der Ver-
engung der Straßen beizutragen, falls
die Mehrheit solche verlangt.

Der Antrag wurde angenommen und
die Staubfrage wird das nächste Mal
auf's Tapet kommen. Der Ingenieur
empfahl die Erleichterung folgender fälliger
Abzahlungsbeträge: \$432.57 an R. P.
Dunning, \$147.60 an G. W. Buchanan,
\$156.48 an den selben, \$44.11 an Michael
Higgins, \$325.15 an Richter & Tinnane,
\$2761.90 an R. P. Dunning, \$899.20
an D. A. Haywood.

Der städtische Anwalt berichtete in Be-
zug auf eine von James G. Rouse einge-
reichte Petition, dass durch Geseggebung
der Kundenhaft an Illinois Straße ge-
nügen verboten sei und dass es Pflicht
des Polizeipräsidenten sei, die Ge-
seggimmungen durchzuführen.

Ein Schreiben des Eisenbahnpräsi-
denten Schell wurde verlesen, in welchem
es heißt, dass die Union Railway Co. den
Tunnelbau nicht unternehmen werde.

Und weil die Herren im Stadtrat die
Eisenbahngesellschaften immer gerne einen
Gefallen thun, so beantragte Herr Thal-
man, dass der Ingenieur zur Aufschrei-
bung des Contraktes angewiesen werde,
und der Antrag wurde mit 15 gegen 6
Stimmen angenommen.

Auf eine Petition der Grundbesitzer an
Washington Straße hin, legte Herr Thal-
man eine Ordinance vor, dass die Wash-
ington Straße, d. h. ein Teil derselben
unter denselben Bedingungen wie in
einer früher eingereichten diesbezüglichen
Ordinance mit Medina Steinen gepflastert
werde.

Das Verlangen von A. H. Nordby
zum \$250 Schadenersatz zu geben, weil
sein Pferd auf der 12. Straße sich ver-
letzte, wurde abgewiesen, weil es sich her-
ausgestellt hat, dass der betreffende Aus-
sitzer mit einem andern Kutscher um die
Wette gefahren war.

Eine Beschwerde war eingelaufen, in
welcher es hieß, dass die Polizei Jungen
zur Einschlagung von prominenten Köp-
fen angeführt habe, welche die Köpfe aus
eingezäunten Plätzen herausgeholt und
in die Kuppel gebracht haben. (Diese
Schauwetter haben das Zeug zu dichten
Polizisten in sich.)

Die Polizei-Commissäre sollen aufge-

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 497 Süd Meridianstr.

— Groß- und Klein-Händler in —

Schinken, Speck, Schmalz, feinstem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung gesichert, bitten um zeitigen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

HARDY & ANTHOR,

No. 13 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.)

Neue Tapetenhandlung.

Tapeten, Decorationen, Deltung, Rouleaux u.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Board of Councilmen.

Gestern Abend war regelmäßige Sit-
zung. Die Herren Benjamin Jones und
Smith fehlten.

Mayor Denny nahm Gelegenheit, eine
längere Rede über die Notwendigkeit der
Verengung der Straßen zu halten und
er sprach sich sehr begeistert über diese
Sache aus.

— Aber — meinte er, der Vor-
schlag, dass die Feuerwehrmannschaft diese
nützliche Arbeit verrichte, hat seinen
Haken. Selbst wenn die Stadt die nö-
thigen Schläuche anschaffen würde, so
würde die Mannschaft mindestens viermal
so groß sein, um die Arbeit zu verrichten.

Die Sprengelwagen sind eine ganz
schöne Einrichtung,“ fuhr der Mayor fort,
„aber wir haben bis jetzt in der Stadt, folch
zu mieten. Ich habe mit vielen ange-
sehenen Bürgern über die Sache ge-
sprochen, da dieselben aber auch nicht
klüger sind, als ich, so erkläre ich, dass wir
vorläufig unglücklich sind, diese große Frage,
die während der letzten Staubperiode mich
fast ebensoviel als die Verfolgung der
Witze interessiert hat, zu lösen.

Ebald ist, dass was immer auch in
dieser Sache geschieht, das Wasser von
der Wasserwerk Gesellschaft gekauft wer-
den muss, und ich würde deshalb vor-
schlagen, dass man sich mit dieser Ge-
sellschaft in Verbindung setze, um zu er-
fahren, zu welchem Preise sie das Wasser
liefern könnte.

Nachdem der Mayor diese große Rede
gehalten hatte, hielt Herr Thulman den
Antrag, die Angelegenheit an das Wasser-
und Feuer-Comite zu verweisen und den
hiesigen Anwalt zu befragen, ob die
Besonderheiten einer Straße dazu verpflich-
tet sind, ihren Teil zu den Kosten der Ver-
engung der Straßen beizutragen, falls
die Mehrheit solche verlangt.

Der Antrag wurde angenommen und
die Staubfrage wird das nächste Mal
auf's Tapet kommen. Der Ingenieur
empfahl die Erleichterung folgender fälliger
Abzahlungsbeträge: \$432.57 an R. P.
Dunning, \$147.60 an G. W. Buchanan,
\$156.48 an den selben, \$44.11 an Michael
Higgins, \$325.15 an Richter & Tinnane,
\$2761.90 an R. P. Dunning, \$899.20
an D. A. Haywood.

Der städtische Anwalt berichtete in Be-
zug auf eine von James G. Rouse einge-
reichte Petition, dass durch Geseggebung
der Kundenhaft an Illinois Straße ge-
nügen verboten sei und dass es Pflicht
des Polizeipräsidenten sei, die Ge-
seggimmungen durchzuführen.

Ein Schreiben des Eisenbahnpräsi-
denten Schell wurde verlesen, in welchem
es heißt, dass die Union Railway Co. den
Tunnelbau nicht unternehmen werde.

Und weil die Herren im Stadtrat die
Eisenbahngesellschaften immer gerne einen
Gefallen thun, so beantragte Herr Thal-
man, dass der Ingenieur zur Aufschrei-
bung des Contraktes angewiesen werde,
und der Antrag wurde mit 15 gegen 6
Stimmen angenommen.

Auf eine Petition der Grundbesitzer an
Washington Straße hin, legte Herr Thal-
man eine Ordinance vor, dass die Wash-
ington Straße, d. h. ein Teil derselben
unter denselben Bedingungen wie in
einer früher eingereichten diesbezüglichen
Ordinance mit Medina Steinen gepflastert
werde.

Das Verlangen von A. H. Nordby
zum \$250 Schadenersatz zu geben, weil
sein Pferd auf der 12. Straße sich ver-
letzte, wurde abgewiesen, weil es sich her-
ausgestellt hat, dass der betreffende Aus-
sitzer mit einem andern Kutscher um die
Wette gefahren war.

Eine Beschwerde war eingelaufen, in
welcher es hieß, dass die Polizei Jungen
zur Einschlagung von prominenten Köp-
fen angeführt habe, welche die Köpfe aus
eingezäunten Plätzen herausgeholt und
in die Kuppel gebracht haben. (Diese
Schauwetter haben das Zeug zu dichten
Polizisten in sich.)

Die Polizei-Commissäre sollen aufge-

Was die Westchancen.

Superior Court.

Zimmer No. 3. John D. Louden
gegen William A. Schofield. Schuld-
frage; in Verhandlung.

Oliver L. Osgood gegen John C.
Schoemaker u. A. Kottelage; dem
Kläger \$200 zugesprochen.

Circuit Court.

Nancy Porter gegen die Straßenbahn-
gesellschaft. Schadenersatzfrage; in Ver-
handlung.

Criminal Court.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr hatte
man endlich in dem Prozesse gegen den
des Nordes angeklagten Alfred J. J. J.
ein Geschworen-Collegium beisammen.
Dasselbe besteht aus folgenden Personen:
John D. Morris, Will. Prager, John
Seers, Wm. Snyder, Sam. Mullen-
kopf, George J. Merriam, Wm. Schimer,
Ch. P. Bowler, James Hamilton, John
R. Shull, E. A. Hamilton und James A.
Merriam. Ob die Anklage im Stande
sein wird, den Angeklagten des Nordes
zu überführen bleibt abzuwarten, denn
bis jetzt sind noch alle Gerichte welche
sich auf diese Affaire beziehen, sehr wie-
dersprechend.

Der Ermordete hier Thomas Conaugh-
ton und wohnte No. 122 Virginia Ave.
Es war vor vier Monaten, als Constable
Reinhold mit einem Verdachtsbefehl in das
Haus Conaughtons kam, um ihn unter
der Anklage der Schlägerei zu verhaften.
Conaughton floh, als er Reinhold er-
blickte, dieser feuerte zwei Schüsse ab und
zu gleicher Zeit wurde auch von anderer
Seite auf Conaughton geschossen und E.
stürzte tot zu Boden.

Von gewisser Seite wurde dann be-
hauptet, dass der Constable J. J. J. J.
den tödlichen Schuss abgefeuert habe, aber
im Polizeigericht wurde J. J. J. J. J.
von der Anklage freigesprochen.

Die Grand Jury hatte jedoch Beweise
erhalten, welche eine Anklage rechtferti-
gten.

Unter hemden.

Wir haben Unterhemden für Damen in Seide,
Baumwolle und Gaze, Jersey an-
schließende zu niedrigeren Preisen als je zuvor.

Das Strumpfwaren-Departement

ist vollständig mit Strumpfwaren für Männer,
Frauen und Kinder angefüllt, welche zu
höchst billigen Preisen verkauft werden.

Wir haben auch Bedeckungen für die Hände
in neuen Farben in

**Glace- und Seidenen Hand-
Schuhe.**

haben erhalten.

J. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit

COMPANY.

Fächer und Abteilungen zu vermieten

— in unserm gegen —

Feuer und Diebstahl gesicherten Gebäude.

Wertfächer

irgend welcher Art können da aufbewahrt wer-
den zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.

84 N. Markt Straße.

Was die Westchancen.

Superior Court.

Zimmer No. 3. John D. Louden
gegen William A. Schofield. Schuld-
frage; in Verhandlung.

Oliver L. Osgood gegen John C.
Schoemaker u. A. Kottelage; dem
Kläger \$200 zugesprochen.

Circuit Court.

Nancy Porter gegen die Straßenbahn-
gesellschaft. Schadenersatzfrage; in Ver-
handlung.

Criminal Court.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr hatte
man endlich in dem Prozesse gegen den
des Nordes angeklagten Alfred J. J. J.
ein Geschworen-Collegium beisammen.
Dasselbe besteht aus folgenden Personen:
John D. Morris, Will. Prager, John
Seers, Wm. Snyder, Sam. Mullen-
kopf, George J. Merriam, Wm. Schimer,
Ch. P. Bowler, James Hamilton, John
R. Shull, E. A. Hamilton und James A.
Merriam. Ob die Anklage im Stande
sein wird, den Angeklagten des Nordes
zu überführen bleibt abzuwarten, denn
bis jetzt sind noch alle Gerichte welche
sich auf diese Affaire beziehen, sehr wie-
dersprechend.

Der Ermordete hier Thomas Conaugh-
ton und wohnte No. 122 Virginia Ave.
Es war vor vier Monaten, als Constable
Reinhold mit einem Verdachtsbefehl in das
Haus Conaughtons kam, um ihn unter
der Anklage der Schlägerei zu verhaften.
Conaughton floh, als er Reinhold er-
blickte, dieser feuerte zwei Schüsse ab und
zu gleicher Zeit wurde auch von anderer
Seite auf Conaughton geschossen und E.
stürzte tot zu Boden.

Von gewisser Seite wurde dann be-
hauptet, dass der Constable J. J. J. J.
den tödlichen Schuss abgefeuert habe, aber
im Polizeigericht wurde J. J. J. J. J.
von der Anklage freigesprochen.

Die Grand Jury hatte jedoch Beweise
erhalten, welche eine Anklage rechtferti-
gten.

Unter hemden.

Wir haben Unterhemden für Damen in Seide,
Baumwolle und Gaze, Jersey an-
schließende zu niedrigeren Preisen als je zuvor.

Das Strumpfwaren-Departement

ist vollständig mit Strumpfwaren für Männer,
Frauen und Kinder angefüllt, welche zu
höchst billigen Preisen verkauft werden.

Wir haben auch Bedeckungen für die Hände
in neuen Farben in

**Glace- und Seidenen Hand-
Schuhe.**

haben erhalten.

J. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit

COMPANY.

Fächer und Abteilungen zu vermieten

— in unserm gegen —

Feuer und Diebstahl gesicherten Gebäude.

Wertfächer

irgend welcher Art können da aufbewahrt wer-
den zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.

84 N. Markt Straße.

Was die Westchancen.

Superior Court.

Zimmer No. 3. John D. Louden
gegen William A. Schofield. Schuld-
frage; in Verhandlung.

Oliver L. Osgood gegen John C.
Schoemaker u. A. Kottelage; dem
Kläger \$200 zugesprochen.

Circuit Court.

Nancy Porter gegen die Straßenbahn-
gesellschaft. Schadeners